

## Modul 3: Klimabildung konkret – Klima im Unterricht und in der Praxis von Schulen

Schulen können nicht nur Klimawissen vermitteln, sondern auch Klimaschutz leben und Vorbild für ihre Schüler\*innen sein. In Modul 3 entwickeln wir gemeinsam Ideen für Projekte zur klimaschutzfreundlichen (Um-)Gestaltung von Schulen im Rahmen der Schulentwicklung sowie zur unterrichtlichen Umsetzung von Themen zur Klimakrise und gesellschaftlichen Transformation. Lehr-Lernmethoden, die Schüler\*innen Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglichen, die handlungsorientiert ausgerichtet sind, werden dabei besonders im Fokus stehen, wie z.B. Projekttag/-wochen, FREI-Day u.ä., sowie Anregungen für den eigenen Fachunterricht.

Es schließen sich weitere Module als Reflexionsveranstaltungen mit kollegialem Austausch über die Erfahrungen bei der Umsetzung in der Unterrichtspraxis an.

## Ausblick

Perspektivisch werden auch Angebote für die 1. und 2. Phase der Lehrkräfteausbildung konzipiert und durchgeführt. Darüber hinaus sind Fortbildungen für Schulleiter\*innen geplant. Weiterhin sollen die Angebote auch als Online-Kurse stattfinden – entweder als Live-Veranstaltungen oder als Selbstlernkurse.

## Warum es wichtig ist, sich über die Klimakrise zu informieren:

- Die globale Durchschnittstemperatur ist seit Beginn der Industrialisierung um etwa 1 °C angestiegen.
- Weltweit waren die Jahre 2014 bis 2020 die heißesten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen von 1881.
- Schon jetzt sind weltweit die Folgen der Klimaerwärmung spürbar, wie z.B. zunehmende Extremwetterereignisse, wie Dürren, Überschwemmungen, Hitzewellen, Hurrikans... Schon jetzt verlassen u.a. deshalb rund 23 Mio. Menschen jährlich ihre Heimat.

## So erreichen Sie uns:

**Deutsche KlimaStiftung**  
Am Längengrad 8  
27568 Bremerhaven

**Dr. Gudrun Spahn-Skrotzki**, Projektleiterin  
spahnsk@deutsche-klimastiftung.de  
Tel.: 0471 / 902030-862

**Christina Kowalczyk**, Bildungsreferentin  
kowalczyk@deutsche-klimastiftung.de  
Tel.: 0471 / 902030-863

<https://www.deutsche-klimastiftung.de/>



## KlimaBildungsZentrum

## Fortbildungen für Lehrkräfte und Bildungsschaffende zur Klimakrise

## Die Deutsche KlimaStiftung

Die Deutsche KlimaStiftung wurde Ende 2009 von der Klimahaus Betriebsgesellschaft mbH gegründet. Ziel ist es, mittels Veranstaltungen und Bildungsprojekten im In- und Ausland, Handlungsoptionen für eine nachhaltige Entwicklung und insbesondere für den Klimaschutz anschaulich darzustellen und Menschen jeden Alters zu einer zukunftsfähigen Lebensweise zu animieren.

## Das KlimaBildungszentrum

Zurzeit wird bei der Deutschen KlimaStiftung ein KlimaBildungszentrum aufgebaut. Das Projekt wird gefördert von der Bremer Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau.

Lehrkräfte sollen phasenübergreifend vom Studium, über den Vorbereitungsdienst bis zur Fortbildung befähigt werden, Wissen und Kompetenzen für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung selbst zu erwerben und weiter zu geben.

Hierfür wird eine aus mehreren Modulen bestehende Fortbildungsreihe zum Themenkomplex "Klimakrise" entwickelt. Die Module können einzelnen oder als gesamte Fortbildungsreihe belegt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass die Module nach individueller Absprache bei Ihnen an der Schule als Ganztags-/Halbtagsangebot durchgeführt werden. Neben fachlichem Input bekommen die Teilnehmenden Anregungen für Material und verschiedene Methoden, wie sie die Themen in ihrem Unterricht umsetzen können.

## Fortbildungsreihe: Klimabildung in Modulen

### Modul 1: Klimakrise kompakt – Grundlagen und Faktencheck

In diesem Modul geht es um die Vermittlung der grundlegenden Fakten rund um die Klimakrise, deren Auswirkungen - sowohl auf globaler, gesellschaftlicher und persönlicher Ebene - und mögliche Handlungspotentiale, sowohl im Handlungsbereich des Einzelnen als auch auf gesellschaftlicher und politischer Ebene. Neben der Einbettung des Klimawandels in den Kontext der Sustainable Development Goals (SDGs), den Zielen zur nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen, werden auch die Konzepte des ökologischen Fußabdrucks und des Earth/Country Overshoot Days vorgestellt.

---

*„Die Klimakrise muss zu einem zentralen Thema der Bildung werden. Das kann in Form von Klimaunterricht oder als Pflichtinhalt in allen gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Fächern geschehen.“*

Fridays for Future, Ortsgruppe Bremen

---

## Modul 2: Klimakrise im Kontext – Externalisierender Lebensstil und gesellschaftliche Transformation

Unser Lebensstil hat weitreichende Auswirkungen – auf Menschen im globalen Süden, die Mitwelt und kommende Generationen. Wir leben jedoch so, als gäbe es das alles nicht. Kosten für unser vermeintlich gutes Leben werden ausgelagert. Die Klimakrise ist nur eine Folge unseres externalisierenden Lebensstils und Wirtschaftssystems. Zum einen fehlt es an Wissen über die unterschiedlichsten Auswirkungen unseres Lebensstils, zum anderen ist zu beobachten, dass Wissen allein nicht zu nachhaltigem und verantwortlichem Handeln führt (Action-Knowledge-Gap).

Im Rahmen dieses Modules setzen wir uns mit der Klimakrise im Kontext der vielen anderen Folgen unseres Lebensstils auseinander und diskutieren, welche gesellschaftlichen Transformationen Lösungen bieten. Ferner werden Strategien zur Überwindung des Action-Knowledge-Gaps werden diskutiert und entwickelt.